

Germany-Berlin: Environmental issues consultancy services**OJ S 239/2018 12/12/2018****Contract award notice****Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)

Postal address: Stresemannstraße 128-130

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 10117

Country: Germany

Contact person: Forschungszentrum Jülich GmbH, Projektträger Jülich

E-mail: w.barowski@fz-juelich.de

Telephone: +49 246161/4601

Internet address(es):Main address: <http://www.bmu.de>**I.4. Type of the contracting authority**

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Wissenschaftliche Analysen zu aktuellen klimapolitischen Fragen im Sektor Landwirtschaft

II.1.2. Main CPV code

90713000 Environmental issues consultancy services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Zur Umsetzung des Pariser Klimaschutzabkommens wurde im Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung vom November 2016 erstmals Minderungsziele für die einzelnen Sektoren vereinbart, dazu gehört auch der Sektor Landwirtschaft. Der Auftrag beinhaltet die Bewertung der vorgelegten Maßnahmenvorschläge, folgende Arbeitspakete:

AP 1.1 Fachliche Bewertung von vorliegenden aktuell-politischen Vorschlägen sowie Einholung entsprechender Fachinformationen und Entwicklung eigener

Maßnahmenvorschläge (20 Bewertungspapiere á 5 Seiten) AP 1.2 Zuarbeiten zur Bearbeitung von Anfragen aus dem politischen Bereich (Anfragen der Hausleitung des BMU, ggf.

Parlamentarische Anfragen 6 Bewertungspapiere á 3 Seiten) AP 2 Erstellung von Kurzstudien zu ausgewählten Fragestellungen, die sich aus der laufenden politischen Debatte entwickeln, deren Basis die Papiere des AP 1.1 darstellen und jeweils innerhalb von einem Monat angefertigt werden müssen (Gesamtumfang 10 Gutachten á 20 Seiten).

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 0,01 EUR

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

90700000 Environmental services, 77000000 Agricultural, forestry, horticultural, aquacultural and apicultural services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE Deutschland

Main site or place of performance: Standort des Auftraggebers, des Auftragnehmers und weitere Orte in Deutschland

II.2.4. Description of the procurement

Zur Umsetzung des Pariser Klimaschutzabkommens wurde im Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung vom November 2016 erstmals Minderungsziele für die einzelnen Sektoren vereinbart, dazu gehört auch der Sektor Landwirtschaft. Der Auftrag beinhaltet die Bewertung der vorgelegten Maßnahmenvorschläge, folgende Arbeitspakete:

AP 1.1 Fachliche Bewertung von vorliegenden aktuell-politischen Vorschlägen sowie Einholung entsprechender Fachinformationen und Entwicklung eigener

Maßnahmenvorschläge (20 Bewertungspapiere á 5 Seiten) AP 1.2 Zuarbeiten zur Bearbeitung von Anfragen aus dem politischen Bereich (Anfragen der Hausleitung des BMU, ggf.

Parlamentarische Anfragen 6 Bewertungspapiere á 3 Seiten) AP 2 Erstellung von Kurzstudien zu ausgewählten Fragestellungen, die sich aus der laufenden politischen Debatte entwickeln, deren Basis die Papiere des AP 1.1 darstellen und jeweils innerhalb von einem Monat angefertigt werden müssen (Gesamtumfang 10 Gutachten á 20 Seiten).

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Inhaltliche und technische Qualität / Weighting: 60 %

Quality criterion - Name: Organisatorische Umsetzung / Weighting: 10 %

Price - Weighting: 30 %

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2018/S 140-320881](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Title:

Wissenschaftliche Analysen zu aktuellen klimapolitischen Fragen im Sektor Landwirtschaft

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

26/11/2018

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 1

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Öko-Institut e. V.

Postal address: Rheinstraße 95

Town: Darmstadt

NUTS code: DE Deutschland

Postal code: 64295

Country: Germany

The contractor is an SME: no

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 0,01 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Mit der Abgabe seines Angebotes unterliegt der Bieter auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 62 VgV. Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt worden sind, sind vor dem Zuschlag gem. § 134 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) informiert worden.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Postal address: Villemombler Straße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

E-mail: info@bundeskartellamt.bund.de

Telephone: +49 22894990

Fax: +49 2289499163

Internet address: <http://www.bundekartellamt.de>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Solange ein wirksamer Zuschlag (Vertragsschluss) noch nicht erteilt ist, kann als Rechtsbehelf ein Nachprüfungsantrag bei der unter VI.3.1) genannten Stelle gestellt werden. Informationen hierzu können §§ 160, 161 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) entnommen werden. Der Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber der unter I.1) genannten Kontaktstelle (Vergabestelle) nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 - 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der unter I.1) genannten Kontaktstelle (Vergabestelle) gerügt werden,
 - 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der unter I.1) genannten Kontaktstelle (Vergabestelle) gerügt werden,
 - 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung bei der unter I.1) genannten Kontaktstelle (Vergabestelle), einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- Dies gilt gem. § 160 Abs. 3 GWB nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB.

Die Unwirksamkeit nach § 135 Abs. 1 GWB kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrages, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. (vgl. § 135 Abs. 2 GWB). Grundsätzlich werden Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden, vor dem Zuschlag gemäß § 134 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) informiert.

VI.5. Date of dispatch of this notice

10/12/2018